



**Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen**  
**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (SS 2015) Stand: 19.03.2015**

der islamischen Rechtstheorien – einschließlich der Entstehung und Entwicklung der islamischen Rechtsschulen – behandelt, dazu trägt das Erlernen von Rechtsmethodik und die kontextuelle Interpretation der Rechtsquellen bei.

**Literatur:** Wird in der ersten Semesterwoche bekanntgegeben.

**Voraussetzungen:** Orientierungsprüfung

**Erwartungen:** regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

**Qualifikation:** benoteter Schein für Aufbaumodul III oder EIR

**Demiri**                                      **Systematische Theologie und Philosophie (V)**                                      **(2 SWS)**  
**Vertiefungsmodul II / WF**                                      **Di 10-12**

The course is intended to offer an overview of the history of Islamic theology and philosophy. Beginning with the formative period, the course will examine the major trends of thought, schools of theology and their methodologies. Arguments for the existence of God and His unity, discourse on the divine nature and attributes, discussions on the relationship between free will and predestination, scripture (naql) and reason ('aql), theology and philosophy are among the topics to be covered.

**Lernmaterialien:** Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

**Voraussetzungen:** Studierende des ZITH: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in das Studium der Islamischen Theologie“ und dem Seminar „Islamische Glaubenslehre (Aqida)“

Externe Teilnehmer: Besuch der Vorlesung „Einführung in das Studium der Islamischen Theologie“ erwünscht

**Erwartungen:** Nacharbeit der Vorlesung.

**Qualifikation:** benoteter Schein.



**Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen**  
**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (SS 2015) Stand: 19.03.2015**

heute noch in aller Welt sehr zahlreichen männlichen und weiblichen islamischen Mystiker – auch Sufis oder Derwische genannt – hingegen ist schon der Prophet Muḥammad nicht nur der Überbringer eines göttlich inspirierten Gesetzes (*šarīʿa*), sondern auch der Initiator eines neuen mystischen Pfades (*ṭarīqa*), der zu Wahrheit (*ḥaqīqa*) und Weisheit (*maʿrifa*) führen soll. In diesem Seminar wird die historische Entwicklung der islamischen Mystik und der vielen dynamischen, manchmal auch gegensätzlichen Strömungen von der ungeklärten Genese bis in die äußerst komplexe Gegenwart dargestellt. Daneben soll nach den teils meditativen teils ekstatischen Praktiken und den theoretischen und systematischen Ansätzen, den Ideen und Begriffen der Mystiker gefragt werden. Gegenstand der Diskussion sollen auch die Beziehungen zu anderen Religionen, zur Politik und zu anderen Wissensdisziplinen sein.

**Literaturempfehlungen:**

- Gramlich, Richard: *Islamische Mystik. Sufische Texte aus zehn Jahrhunderten*. Stuttgart 1992.
- Khan, Zia Inayat: *A Pearl in Wine. Essays on the Life, Music and Sufism of Hazrat Inayat Khan*. New Lebanon 2001.
- Küçük, Hülya: *Tasavvufa Giriş*. Istanbul 2011.
- Mawlana Jalaluddin Rumi: *Von Allem und vom Einen, Fīḥī mā fīḥī*, übersetzt von A. Schimmel. München 1995.
- Schimmel, Annemarie: *Mystische Dimensionen des Islam*. München 1995.
- Sedgwick, Mark J.: *Sufism. The Essentials*. Kairo 2005.
- Schleßmann, Ludwig: *Sufismus in Deutschland. Deutsche auf dem Weg des mystischen Islam*. Köln 2003.
- Yılmaz, Kamil: *Anahatlarıyla Tasavvuf ve Tarikatlar*. Istanbul 2004.

**Voraussetzungen:** Keine

**Erwartungen:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Vor- und Nacharbeit

**Qualifikation:** Benoteter Schein, Zwischenprüfung

<b>Rashwani</b>	<b>Islamische Glaubenslehre (Aqida) (S)</b>	<b>(2 SWS)</b>
<b>Aufbaumodul IV</b>	<b>/ EIG</b>	<b>Di 10-12</b>

Das Seminar bietet eine gründliche Analyse der Grundsätze des islamischen Glaubens an und stützt sich hierbei auf eine Reihe von Texten, die das Glaubensbekenntnis betreffen und die von Vertretern verschiedener Theologieschulen verfasst wurden. Die Gelehrten Abū Ḥanīfa (gest. 150/767), Abū Jaʿfar al-Ṭahāwī (gest. 321/933), Abū Ḥāmid al-Ghazzālī (gest. 505/1111), Qāḍī ʿAbd-al-Gabbār (gest. 415/1025) und Naṣīr ad-Dīn al-Ṭūsī (gest. 672/1274) sind einige jener herausragenden Theologen, deren Schriften im Rahmen des Seminars gelesen, diskutiert und gründlich untersucht werden. Die Zielsetzung ist dergestalt, dass sowohl die Terminologie als auch die Art und Weise mit dieser Literatur wissenschaftlich umzugehen, beherrscht werden sollen.

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse der arabischen Sprache

**Erwartungen:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Vor- und Nacharbeit, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats und/oder einer Hausarbeit

**Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen**  
**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (SS 2015) Stand: 19.03.2015**

**Qualifikation:** Benoteter Schein, Zwischenprüfung

**Ince** **Systematische Theologie (Kalām) (S)** **(2 SWS)**

**Vertiefungsmodul II** **Mi 10-12**

The seminar will offer a thorough analysis of the major theological terms, concepts and discussions, focusing on a number of classical Kalām texts. The problems of epistemology, ontology, theodicy and ethics will be introduced and discussed by an examination of the major Mu‘tazilī, Hanbalī, Ash‘arī and Māturīdī writings.

**Literatur:** Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse der arabischen Sprache; Studierende des ZITH außerdem: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in das Studium der Islamischen Theologie“ und dem Seminar „Islamische Glaubenslehre (Aqida)“

**Erwartungen:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Vor- und Nacharbeit, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats und/oder einer Hausarbeit

**Qualifikation:** benoteter Schein.

**Hamdan** **Tafsir II (S)** **(2 SWS)**

**Vertiefungsmodul III / KW** **Fr 16-18**

Koranexegese ist und bleibt eine wichtige Säule des Studiums der Islamischen Theologie. Dieses Seminar zielt darauf ab, Kenntnisse der Studierenden in Sachen Koranexegese zu vertiefen. Anhand ausgewählter Beispiele aus den Tafsīr-Werken werden besonders markante Themen aus den philologischen, rechtlichen und dogmatischen Bereichen analysiert und debattiert. Gleichzeitig werden wissenschaftliche Herangehensweisen ermittelt, mit denen man den koranischen Text auszulegen bzw. zu verstehen wagt.

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung vorgestellt

**Voraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss von Aufbaumodul II

**Erwartungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme am Unterricht, Vor- und Nacharbeit

**Qualifikation:** benoteter Schein

**Vimercati Sanseverino** **Islamische Philosophie (S)** **(2 SWS)**

**Vertiefungsmodul III** **Mi 14-16**

Anlehnend an die Vorlesung zur Systematischen Theologie und Philosophie, geht es in diesem Seminar darum, durch Textarbeit einen konkreten Zugang zur islamischen Philosophie, al-Falsafa, anzubieten. Das Thema der Prophetie und die sich daraus ergebenden Fragestellungen dienen dabei als Leitfaden. Entsprechende Textausschnitte der bedeutendsten Philosophen der klassischen Periode werden zusammen gelesen und analysiert, um die spezifischen Fragestellungen, Methoden und Konzepte der verschiedenen philosophischen Strömungen herauszuarbeiten, wobei auch auf die Unterschiede zur sunnitischen Theologie eingegangen wird. Behandelt werden die ersten

**Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen**  
**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (SS 2015) Stand: 19.03.2015**

systematischen Philosophen (al-Kindī, al-Rāzī), die orientalischen Neoplatonisten (al-Farābī, Ibn Sīnā), die andalusische Philosophie (Ibn Bājjā, Ibn Ṭufayl, Ibn Ruṣhd), die theologisch-mystischen Ansätze (al-Ghazālī, Ibn al-ʿArabī), das philosophische Denken Ibn Khaldūns und die Illuminationsphilosophie in Iran (al-Suhrawardī, Mullā Ṣadra). Im Anschluss an diesen Einblick in die historische Entwicklung der Falsafa, wird noch auf ihre Rezeption in der modernen Forschung und auf ihre Rolle für das zeitgenössische islamische Denken eingegangen.

**Literatur:**

- Fazlur Rahman, Prophecy in Islam – Philosophy and Orthodoxy, Chicago, 2011.
- Ulrich Rudolph, Islamische Philosophie – Von den Anfängen bis zur Gegenwart, München, 2013.
- Oder: Geert Hendrich, Arabisch-islamische Philosophie: Geschichte und Gegenwart, Frankfurt, 2011.

Weitere Quellen und Studien werden im Laufe des Seminars vor- bzw. zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse der arabischen Sprache;

Studierende des ZITH: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in das Studium der Islamischen Theologie“ und dem Seminar „Islamische Glaubenslehre (Aqida)“

**Erwartungen:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Vor- und Nacharbeit, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats und/oder einer Hausarbeit

**Qualifikation:** benoteter Schein

<b>Patrick Brooks</b>	<b>Der Islam und die anderen Religionen (S)</b>	<b>(2 SWS)</b>
<b>Vertiefungsmodul IV</b>	<b>/ RW</b>	<b>Fr 16-18</b>

In einer Welt, wo täglich Tausende Opfer von Gewalt, Hunger, Krankheit und anderen Schicksalsschlägen werden, sucht ein nachdenklicher Mensch oft verzweifelt nach dem Sinn unseres vergänglichen und bedrohten Daseins. Die Frage, warum Gott das unverschuldete Leid zulässt, beschäftigte die Menschen bereits in biblischer Zeit. Das eindrucklichste Beispiel hierfür liefert wohl das Buch Hiob, dessen gleichnamiger Protagonist trotz seiner Frömmigkeit und Rechtschaffenheit von allen erdenklichen Übeln heimgesucht wird, seine Familie, seinen Besitz und beinahe auch seinen Glauben verliert, am Ende allerdings die schwere Prüfung besteht und dank seines letztlich doch unerschütterlichen Gottvertrauens für alles vielfach entschädigt wird.

Im Verlauf des Seminars möchten wir uns eingehend mit diesem bedeutenden Werk der Geistesgeschichte auseinandersetzen und es interreligiös untersuchen. Welche Fragen wirft es auf und welche Antworten kann es uns geben? Ferner wollen wir jüdische, christliche und islamische Darstellungen und Deutungen der Figur Hiobs kennenlernen und davon ausgehend allgemeinere Aspekte der biblischen und koranischen Soteriologie(n) vergleichend diskutieren.

**Literatur:** Bekanntgabe der Literatur im Zuge des Seminars

**Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen**  
**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (SS 2015) Stand: 19.03.2015**

**Voraussetzungen:** Begeisterung und Offenheit für interreligiöse Herangehensweisen und alternative Lesarten biblischer und islamischer Texte

**Erwartungen:** Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Lektüre zur Vorbereitung, aktive Mitarbeit im Unterricht

**Qualifikation:** Seminarschein

**Anmeldung:** Erforderlich (Höchstzahl der Teilnehmer: 25)

**Angebot / Sonstiger Hinweis:** Dieses Seminar richtet sich ausdrücklich auch an christliche und jüdische Studierende einschlägiger Fachbereiche

**Hamdan      Zeitgenössische Ansätze der Qur'ān- und Hadīthwissenschaften (S)      (2 SWS)**

**Vertiefungsmodul IV      /      HW**

**Do 18-20 Uhr**

Im Zuge dieses Seminars wollen wir uns mit den Qur'ān- und Hadīthwissenschaften befassen, welche nicht nur innerhalb der islamischen Gelehrsamkeit, sondern auch in den einschlägigen europäischen Geisteswissenschaften (v.a. in der Orientalistik und Islamwissenschaft) eine lange und einflussreiche Tradition vorzuweisen haben. Wengleich abendländische Islamkundler von anderen Grundannahmen ausgehen und somit auch häufig zu anderen Schlussfolgerungen kommen als islamische Theologen, so ist eine Auseinandersetzung mit ihren Thesen – also gewissermaßen mit ihrem säkularen Blick von „außen“ – dennoch wichtig und sinnvoll. Während des Semesters wollen wir insbesondere die aktuellen Ansätze beider Wissenschaftstraditionen kennenlernen und prüfen, inwieweit auf dieser Basis ein akademischer Dialog geführt werden kann. Gibt es mitunter „westliche“ Erkenntnisse, die unserem Verständnis von Qur'ān und Hadīth dienen können? Kann die Beschäftigung mit den arabischen Quellen andererseits Forschungslücken der Orientalistik zutage fördern? Diese und ähnliche Fragen werden uns im Seminar beschäftigen.

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung vorgestellt

**Voraussetzungen:** Arabisch IV

**Erwartungen:** Bereitschaft zur Mitarbeit und regelmäßigen Teilnahme

**Qualifikation:** Klausur/benoteter Schein

**Khalifaoui      Islam im europäischen Kontext (S)**

**(2 SWS)**

**Vertiefungsmodul IV      /      RS**

**Di 12-14**

Ausgehend von der These, dass die Religion sowohl unveränderbare als auch veränderbare Normen enthält, geht diese Veranstaltung der Frage nach, welchen Einfluss das Leben in Europa auf das Leben der Muslime sowie auf die Normen des muslimischen Glaubens ausüben kann bzw. ausübt. Hierbei werden Muslime in Europa als Minderheit untersucht. Auf der Grundlage, dass Europa keine einheitliche Sozialgeschichte aufweist, wird das Leben der Muslime in unterschiedlichen europäischen







**Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen**  
**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (SS 2015) Stand: 19.03.2015**

from the Bible and the Qur'an. Studying the scriptures 'with' one another, and 'before' another, will facilitate a deeper understanding of one's own religion as well as the religion of the interlocutor. It will help discover commonalities and discuss differences. How is our perception of humanity shaped by the authoritative texts? What defines our thinking about the 'dignity' and/or 'misery' of humanity before God? In what ways do these insights shape our religious life within our community, and in relation to other communities? The seminar will employ the method of 'scriptural reasoning', a practice of interfaith reading developed in the experience of Jews, Christians and Muslims. Our engagement with the scriptural texts will not only yield insights into the meaning of humanity, but will also lead to new avenues for exploring our scriptures in conversation. The texts will be read and discussed in English, while the original texts in Hebrew, Greek and Arabic will be consulted.

**Literatur:**

- the 'position' of humans in relation to the Creator and to His creation: Psalm 8; S 7:172-174, S 25:77, S 51:56-58 and S 95
- the creation of man: Genesis 1 and 2; S 2:27-39, S 7:10-58 and S 15:26-50
- sin, its character and its consequences: turning away from God's word and turning back to God: Genesis 3; S 42
- guidance and redemption / forgiveness: Exodus 20 and Romans 4 (Abraham) and 5 (Adam and Christ); S 54 and S 17:41-99
- the final destiny of humanity: Revelation 21; S 76

This is a preliminary list. The selection of texts can be expanded.

The conversation will be based on the *New Revised Standard Version of the Bible* (OUP) and *The Qur'an. A New Translation* by M.A.S. Abdel Haleem (OUP). Other translations will be consulted in addition to the original text.

For more on the practice of 'scriptural reasoning', one may consult the following website: <http://www.scripturalreasoning.org> In the seminar 'scriptural reasoning' will be employed to facilitate conversations about the texts and their impact. Critical modifications and constructive development of this interfaith practice are welcome.

**Voraussetzung:** This seminar is primarily intended for theology students who have successfully completed the *Zwischenprüfung*, though exceptions are possible.

**Erwartungen:** Active participation and willingness to present (a short introduction to) a group of texts is expected.

**Qualifikation:** Theologiestudierende der Evangelisch-Theologischen Fakultät können eine Hauptseminararbeit im Fach Systematische Theologie im Anschluss an das Seminar (auch zu weiteren Fragestellungen) verfassen und so einen benoteten Schein erwerben.

## **Interdisziplinäre und Wahlpflichtveranstaltungen**

Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich stehen Studierenden aller Semester offen. Bis zu 6 ECTS aus diesem Bereich sind für das Modul „Interdisziplinäre Studien“ (M4) anrechenbar und insgesamt 6 ECTS für das Freie Wahlmodul (M21).

**Ermis** **Osmanische Manuskripte (S)** **(2 SWS)**

**Freies Wahlmodul / WM** **Do 12-14**

Es werden osmanische Texte zur Religions- und Kulturgeschichte (Ende 14. bis Anfang 20. Jh.) gelesen. Es kann sich dabei um theologische, philosophische oder mystische Texte, Historiographien, Urkunden, Gedichte oder auch sonstige Textgattungen handeln.

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

**Voraussetzungen:** Gute Türkisch-Kenntnisse, Erfahrung beim osmanischen Druckschrift

**Erwartungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung von Texten

**Qualifikation:** Benoteter Schein. Bitte beachten Sie: Es werden keine Teilnahme­scheine vergeben.

**Hamdan** **Jahiliyya & Islam (S)** **(1 SWS)**

**Freies Wahlmodul / WM** **Fr 18-19**

Die sog. „(Zeit der) Unwissenheit“ (*Jāhiliyya*) beschreibt die pagan-arabische Umwelt, in deren Kontext der Prophet Muhammad wirkte und auf welche der Koran in zahlreichen Versen Bezug nimmt. Das Besondere und – aus Sicht der damaligen Hörer zudem – völlig Neuartige an der islamischen Botschaft lässt sich ohne umfangreiche Kenntnisse dieser historischen Epoche nicht vollständig begreifen, da die *Jāhiliyya* gemeinhin nicht nur auf die religiösen und rechtlichen Verhältnisse im vorislamischen Arabien bezogen werden kann, sondern als übergeordneter Begriff vielmehr sämtliche Bereiche seiner heidnischen Gesellschaft beschreibt. Über die Sphären von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik hinaus gilt sie der islamischen Gelehrsamkeit als zentraler Wesenszug der paganen Araber, als eine Art Lebenshaltung, die abzulehnen ist. Kurzum: die *Jāhiliyya* figuriert als Negativfolie zum Islam und verkörpert nach diesem Verständnis alles, was der Koran und sein Verkünder beseitigen wollten. Doch wenngleich sich der Islam auf der Arabischen Halbinsel und darüber hinaus fest etablieren und die „Zeit der Unwissenheit“ somit ablösen sollte, so gehört die *Jāhiliyya* vor allem ideengeschichtlich keineswegs der Vergangenheit an, wie gerade das Aufkommen islamistischer Ideologien im 20. Jahrhundert zeigt, welche die einstige *Jāhiliyya* zum Sinnbild der gegenwärtigen säkularisierten Weltordnung umdeuten.

Das einstündige Seminar möchte den Teilnehmern ermöglichen, sich mit der historischen(!) *Jāhiliyya* bzw. ihrer Darstellung in der klassischen Literatur auseinanderzusetzen, um somit ein besseres Verständnis für das Wirken und die Botschaft des Propheten zu bekommen. Die genannten ideologischen (Um-)Deutungen des Begriffs übersteigen zwar den Rahmen des Seminars, allerdings ist eine kritische Auseinandersetzung mit der islamistischen *Jāhiliyya*-Konzeption ohne Kenntnisse der „wahren“ Verhältnisse im vorislamischen Arabien nicht möglich, sodass das Seminar hierzu ein Fundament legen kann.

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

**Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen**  
**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (SS 2015) Stand: 19.03.2015**

**Voraussetzungen:** Arabisch IV

**Erwartungen:** Bereitschaft zur Mitarbeit und regelmäßigen Teilnahme

**Qualifikation:** s. das BA-Modulbuch, S. 43 (M21)

**Radhoani** **Koranrezitation II (S)** **(2 SWS)**

**Wahlpflichtmodul / WM** **Do 14-16**

Diese Lehrveranstaltung befasst sich mit etwas tieferen Fragen der Koranrezitation (*tajwīd*) und den damit verbundenen Regeln (*aḥkām* bzw. *qawā'id*), nachdem das Seminar (*Koranrezitation I.*) Teilnehmer/-Innen mit den Grundregeln dieses wichtigen Zweigs der Koranwissenschaften und *Islamischen Theologie* vertraut gemacht hat. Detaillierte thematische Schwerpunkte, wie z.B. die Längen (*mudūd*), oder (*iṣmām* und *raum*) werden im Rahmen dieses Seminars behandelt. Außerdem werden weitere koranwissenschaftliche bzw. islamisch-theologische Themen, die mit der Koranrezitation zusammenhängen können, wie z.B. Koranlesungen/bzw. Lesearten (*'ilm al-qirā'āt*) stellen ebenfalls einen wichtigen Bestandteil dieser Lehrveranstaltung dar.

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung vorgestellt

**Voraussetzungen:** Nachweis über die Teilnahme an der LV (*Koranrezitation I.*) und/oder Grundkenntnisse in Sachen *Tajwīd*-Regeln, Arabisch-Grundkenntnisse

**Erwartungen:** Regelmäßige Teilnahme, Aktive Mitarbeit, Konsequente Vor- und Nacharbeit

**Qualifikation:** Benoteter Schein

**Anmeldung:** Campusliste oder Sekretariat (Bitte Anmeldefristen einhalten)

**Angebot/ Sonstiger Hinweis:** Aufgrund der ev. hohen Zahl der Interessenten, wird die Teilnehmerzahl an dieser LV auf max. 20 beschränkt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig in der Campus-Anmeldeliste an. Gegebenenfalls wird eine Warteliste erstellt.

**Said** **Faith and Reason in Islam and Christianity (S)** **(2 SWS)**

**Freies Wahlmodul / WM** **Mo 12-14**

**Instructor:** Dr. Yazid Said; email: [yazeed.said@gmx.net](mailto:yazeed.said@gmx.net)

**Language of Instruction:** English

**Course Description:** This course offers a survey and summary analysis of some major Muslim and Christian medieval discussions on the question of *Faith and Reason*. The course will focus on some major Muslim theologians from the eleventh to the fourteenth centuries of the Common Era as well as look at texts from the Latin West. The course will first help students develop a primary grasp of the notions of *Faith and Reason* in this period. Second, it will situate the varying definitions of each theologian historically and doctrinally within Islam and Christianity, the scope of their significance, and their relationship. Third, the course will shed light on the place of philosophy in Muslim and Christian doctrine (*aqida*) and theology (*kalam*), and how the two traditions do cross at crucial points.

**Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen**  
**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (SS 2015) Stand: 19.03.2015**

**Indicative Content**

Development of intellectual life in the Middle Ages, Islamic and Latin.  
Philosophical and exegetical sources: Greek, Syriac, Arabic and Hebrew.  
Reason and authority of Scriptures  
Muslim theology and Arabic philosophy  
Al-Ghazali's legacy on philosophy  
Ibn Rushd's response to Ghazali and the concord of Reason and Faith  
Ibn Khaldun's refutation of philosophy  
Ibn Taymiyya's critique of Christianity  
Anselm of Canterbury's theology of faith  
Aquinas' application of scientific standards to theology.

**Mandatory Readings**

Adamson, P & Taylor R. *The Cambridge Companion to Arabic Philosophy*. Cambridge, 2005. ch. 7 (al-Ghazali), 9 (Averroes), 18 (Arabic into Latin)  
Benedict XVI, Pope Emeritus,  
[http://www.vatican.va/holy\\_father/benedict\\_xvi/speeches/2006/september/documents/hf\\_ben-xvi\\_spe\\_20060912\\_university-regensburg\\_en.html](http://www.vatican.va/holy_father/benedict_xvi/speeches/2006/september/documents/hf_ben-xvi_spe_20060912_university-regensburg_en.html)  
Fakhry, M. *A History of Islamic philosophy*. London, 1983.  
Al-Ghazali, *The Incoherence of the Philosophers*, tr. M. Marmoura, Provo, Utah, Brigham Young University Press, 2000 (selections)  
Grant, E., *God and Reason in the Middle Ages*, Cambridge, 2001.  
Ibn Khaldun, *The Muqaddimah*, tr. F. Rosenthal, Princeton 1968, chapters on the Refutation of Philosophy and Astrology.  
Ibn Rushd (Averroes), *Averroes on the Harmony of Religion and Philosophy*, tr. G. F. Hourani, London, 1967.  
Ibn Taimiyya, *A Muslim Theologian's Response to Christianity*, tr. T. F. Michel, Delmar, N. Y., 1984 (selections).  
Peters, F.E. *Aristotle and the Arabs*, New York, New York University Press, ch. VI  
Winter, T. *The Cambridge Companion to Classical Islamic Theology*. Cambridge, 2008. (Chs. 3-5, 13-14).

**Supplementary Readings:**

Van Ess, J. *The Flowering of Muslim Theology*, Cambridge, Mass., 2006.  
Urvoy, D. *Ibn Rushd*, London, 1991.  
Gutas, D. *Greek Thought, Arabic Culture*, London, 1998.  
Said, Y. *Ghazali's Politics in Context*. Oxon, 2013.

**Credit:**

- Interdisciplinary Studies
- Wahlmodul

## Sprachkurse

**Lashin** **Arabisch II** (8 SWS)

**Sprachmodul II** **Kurs A: Mo, Di, Do, Fr 8.30-10; Kurs B: Mo, Di, Do, Fr 14-16**

Das Sprachmodul Arabisch II befasst sich mit der Beschreibung und Analyse grundlegender syntaktischer Eigenschaften des einfachen Verbalsatzes sowie mit der Vertiefung der Erlernung nominaler Prädikationsstrukturen. Im Mittelpunkt des Lehrstoffes stehen die Morphologie des Indikativs und die adverbiale Satzergänzung.

In der zweiten Phase des Arabisch-II-Niveaus sollen die Studierenden mit den syntaktischen und lexikalischen Besonderheiten des einfachen Satzes am Beispiel ausgewählter klassischer Textstellen mit theologischem Inhalt vertraut gemacht werden. Ziel ist die Erlangung grundlegender fachorientierter Sprechfertigkeiten.

**Literatur:** Krahl, G., Reuschel, W., Schulz, E.: *Lehrbuch des modernen Arabisch*. Langenscheidt. München/Berlin: Langenscheidt, 5. Aufl., 2005.

**Voraussetzungen:** Bestehen des Sprachkurses *Arabisch I*

**Erwartungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme am Unterricht, Vor- und Nacharbeit

**Qualifikation:** benoteter Schein für Sprachmodul II, Zwischenprüfung

**Lashin** **Arabisch IV (S)** (6 SWS)

**Sprachmodul IV** **Mo 16-18, Di 16-18, Do 16-18**

Das abschließende Modul Arabisch IV soll diversen Zwecken dienen. Im Vordergrund dieses Sprachkurses steht vor allem die Vertiefung wichtiger Fragen grammatikalischer und syntaktischer Art anhand ausgewählter Texte aus bedeutenden islamischen Quellen. Durch die Lektüre und Untersuchung mehrerer Textauszüge befassen sich die Studierenden einerseits mit Besonderheiten der arabischen Sprachlehre (mit besonderem Augenmerk auf Klassisch-Arabisch). Andererseits zielt die Lehrveranstaltung zugleich darauf ab, den Teilnehmern einen Zugang für wichtige Fachbereiche der islamischen Theologie, wie z.B. Glaubenslehre, islamisches Recht und Koran- und Hadithwissenschaften zu ermöglichen. Die Textauszüge betreffen u.a. Quellentexte, wie z.B. Hadithe aus den Kanonischen Sammlungen (*Muslim und Buḥārī*), Koranexegese, wie z.B. *Ṭabarī* oder *Ibn 'Ašūr* und islamisches Recht, wie z.B. *Qaraḍāwī*. Die unmittelbare Auseinandersetzung mit islamischen Quellen dient als praktische Übung der bisher angeeigneten Sprachkenntnisse. Regelmäßige Vorbereitung ist hierfür mehr als notwendig. Dieser Kurs wird ebenfalls als Vorbereitung der anschließenden Sprachprüfung vorgesehen. Gegebenenfalls werden die letzten Lektionen aus dem Langenscheidt *Lehrbuch des modernen Arabisch* wiederholt.

**Lernmaterialien:** Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

**Voraussetzungen:** Bestehen des Sprachkurses *Arabisch III*.

**Erwartungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme am Unterricht, Vor- und Nacharbeit.

**Qualifikation:** benoteter Schein.